



**LEHRKRÄFTE.
BILDUNG.
GESTALTEN.**





**LEHRKRÄFTE.
BILDUNG.
GESTALTEN.**

20 JAHRE ZfL KOBLENZ

Zentrum für Lehrerbildung
Universität Koblenz
Universitätsstr. 1
56070 Koblenz



Four university officials are standing in front of a modern building with large windows. From left to right: Michael Ludewig, Prof. Dr. Claudia Quaiser-Pohl, Prof. Dr. Stefan Wehner, and Prof. Dr. Constanze Juchem-Grundmann. They are all dressed in professional attire and holding folders or books. The text '„20 Jahre eindrucksvolle Leistung“' is overlaid on the image.

„20 Jahre eindrucksvolle Leistung“

Michael Ludewig
Kanzler

Prof. Dr. Claudia Quaiser-Pohl
Vizepräsidentin für Forschung und Transfer

Prof. Dr. Stefan Wehner
Präsident

Prof. Dr. Constanze Juchem-Grundmann
Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Damen und Herren,

2025 feiern wir das 20-jährige Bestehen des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL). Als Kollegiales Präsidium der neuen Universität Koblenz gratulieren wir ganz herzlich zum Jubiläum, welches einmal mehr die langjährige, erfolgreiche Tradition in der Koblenzer Lehrkräftebildung hervorhebt.

2005 gemäß § 92 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz auf Basis der damals neuen Landesverordnung als kleine wissenschaftliche Einrichtung gegründet, hat sich das ZfL über 20 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und ist im Jahre 2023 als zentrale wissenschaftliche Einrichtung in die neue Universität gestartet. Als Einheit der vier Fachbereiche vernetzt das ZfL gelungenen Bildungswissenschaften, Fachdidaktiken und Fachwissenschaften nach innen und ist verlässlicher Partner für Studierende, Lehrende, Forschende sowie die Verwaltung. Gleichzeitig ist das ZfL als Schnittstelle zwischen Universität, Ministerium für Bildung, Studienseminaren und Schulen, sowie vielen weiteren Bildungspartnern auch nach außen immer ansprechbarer Experte und aktiver Motor der Lehrkräftebildung. Damit leistet es einen unverzichtbaren Beitrag zur interdisziplinären Vernetzung, zur Theorie-Praxis-Verzahnung, zur Phasenvernetzung und so zur Professionalisierung der Lehrkräftebildung insgesamt.

An der Universität wirkt das ZfL aktiv an der Weiterentwicklung des Studienangebotes sowie bei der Ausschreibung und Besetzung von Professuren mit und trägt so entscheidend zur Qualitätssicherung der Lehrkräftebildung bei; die Arbeit des ZfL hat die Universität nachhaltig geprägt; die Studierenden loben die vielfältigen Informations- und Beratungsangebote, die für Orientierung, Unterstützung und individuelle Förderung sorgen; die Region profitiert von vielfältigen Transferangeboten, die eine stetige Plattform für Austausch, Reflexion und Professionalisierung bieten. Und dies alles ist nur möglich dank des großartigen Engagements: Herzlichen Dank an das gesamte Team für 20 Jahre eindrucksvolle Leistung!

Auch in der Zukunft, in der die Herausforderungen in Bildung und Gesellschaft zunehmend komplexer werden, bauen wir auf unser ZfL als Impulsgeber, hervorragend vernetzter Koordinator und verlässlicher Partner, der für unsere Universität innovative und nachhaltige Wege in der Lehrkräftebildung gestaltet. Herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Jubiläum – und auf viele weitere erfolgreiche Jahre im Dienst der Bildung!

Ihre Universitätsleitung



ZfL Koblenz – Wer wir sind

Als zentrale wissenschaftliche Einrichtung mit strategischem Auftrag gestalten wir die Lehrkräftebildung entlang des gesamten Studienverlaufs aktiv mit. Unsere vielfältigen Aufgaben strukturieren wir in fünf zentrale Arbeitsbereiche:

Studierendenbegleitung

Du stehst (bald) vor der Klasse – wir stehen hinter dir

Wir begleiten (angehende) Lehramtsstudierende auf ihrem Weg in den Beruf der Lehrkraft. Zur Förderung eines erfolgreichen Studienverlaufs informieren wir allgemein und bieten bei Bedarf auch individuelle Beratungen an. Zudem wird die Durchführung der Schulpraktika von unserem Praktikumsbüro durch regelmäßige Informationsveranstaltungen und Reflexionsformate unterstützt. In jedem Semester begleiten wir die Studierenden mit themenbezogenen Angeboten zu den verschiedenen Stationen im Lehramtsstudium.

Veranstaltungen

Sei die Kraft in Lehrkraft

Wir fördern die fachliche und persönliche Weiterentwicklung von Lehramtsstudierenden, Lehrkräften und weiteren Bildungsakteur*innen durch ein vielfältiges und lebendiges Veranstaltungsprogramm. Ob Fortbildungen, interaktive Workshops, inspirierende Vorträge, Exkursionen oder wissenschaftliche Tagungen – unser Angebot ist breit gefächert, praxisnah und aktuell. Besondere Akzente setzen wir mit innovativen Formaten wie Thementagen oder Kursreihen, die Raum für Austausch, Reflexion und Vernetzung schaffen.

Vernetzung

Wir verbinden Menschen und Möglichkeiten

Wir verstehen Lehrkräftebildung als Gemeinschaftsaufgabe. Innerhalb der Universität vernetzen wir Bildungsforschung, Fachdidaktiken und Fachwissenschaften und schaffen Synergien im Rahmen des *Zukunftsforums Lehrkräftebildung weiter:denken*. Die Verzahnung von Theorie und Praxis und das Ziel einer nahtlosen Phasenvernetzung fördern wir durch die Verbindung mit Partnerschulen im Netzwerk Campus-Schulen, den Studienseminaren und außerschulischen Bildungseinrichtungen in der Region. Für eine zukunftsfähige Lehrkräftebildung bringen wir uns auch in bundesweite Diskurse ein.

Qualitätssicherung

Qualität macht den Unterschied

Kompetenzanforderungen an Lehrkräfte entwickeln sich stetig weiter. Wir tragen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität in den lehrkräftebildenden Studiengängen bei. Dazu begleiten wir die Entwicklung von Prüfungsordnungen, erarbeiten Instrumente zur Einhaltung der Studierbarkeit und koordinieren die Abstimmung zwischen Fachbereichen und schulpraktischer Ausbildung. Auch bei der Besetzung lehrramtsbezogener Professuren und in universitären Gremien gestalten wir aktiv mit. Gute Lehrkräfte von morgen brauchen gute Rahmenbedingungen – daran arbeiten wir jeden Tag.

Forschung und Projekte

Professionalisierung ist mehr als Bauchgefühl

Zukunftsfähige Lehrkräftebildung braucht wissenschaftliche Erkenntnisse und evidenzbasierte Maßnahmen. Wir initiieren, begleiten und koordinieren Forschungsprojekte sowie strukturbildende Entwicklungsvorhaben, die schul- und professionalisierungsbezogene Themen adressieren. Dabei stehen aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wie zum Beispiel Heterogenität, Inklusion und Digitalisierung von Lehr- und Bildungsprozessen im Fokus. Wir schaffen Räume für Innovation und sorgen dafür, dass neue Erkenntnisse unmittelbar in Lehre und Praxis einfließen.

ZfL Koblenz: Was uns wichtig ist

Unsere Arbeit am Zentrum für Lehrerbildung ist geprägt von klaren Prinzipien, die wir über die Jahre hinweg gemeinsam entwickelt, gelebt und weitergeschärft haben. Sie sind handlungsleitend in all unseren Arbeitsbereichen und geben Orientierung bei der Weiterentwicklung unserer Angebote.

Im Zusammenspiel zeigen sie, wie wir auf aktuelle Herausforderungen reagieren, Verantwortung übernehmen und Impulse für die Zukunft der Lehrkräftebildung setzen.

■ **Vernetzung als Strategie:** Wir verstehen uns als verbindendes Glied in einem komplexen Gefüge aus Hochschulen, Schulen, Studienseminaren, Bildungsadministration und weiteren Bildungsakteur*innen. Die aktive und intensive Zusammenarbeit mit internen und externen Partner*innen gehört zu unserem Selbstverständnis – wir fördern Vernetzung durch gezielte Kooperationen, strategische Allianzen, den Aufbau tragfähiger Netzwerke und kontinuierlichen Austausch.

■ **Studierendenorientierung als Haltung:** Lehramtsstudierende sind unsere primäre Zielgruppe – ihnen gilt unsere Fürsorge, Begleitung und Unterstützung. Wir verstehen uns als stabile Anlaufstelle für Fragen, Sorgen und Entwicklungsperspektiven über alle Studienphasen hinweg. Dabei behalten wir auch strukturelle Herausforderungen im Blick und setzen uns für studienförderliche Rahmenbedingungen ein.



Bild: Universität Koblenz / Katharina Hein

■ **Diversitätsbewusstsein und Inklusion als Orientierung:** Wir sind uns der Vielfalt unserer Studierenden bewusst – und der Verantwortung, die sie später im Umgang mit einer diversen Schüler*innenschaft tragen. Inklusion ist für uns ein zentrales Prinzip und prägt unsere Arbeit in Gremien, Curriculumsentwicklung und Qualitätssicherung.

■ **Qualität als Anspruch:** Wir engagieren uns für hohe Qualität – nicht nur in der strukturellen Qualitätssicherung der Studiengänge, sondern in allen Bereichen unserer Arbeit: Bei der Mitwirkung an Praxisphasen, der Gestaltung von Veranstaltungen, der Koordination von Netzwerken und in unserem täglichen Handeln. Dabei überprüfen wir regelmäßig unsere Arbeitsprozesse und richten sie an aktuellen fachlichen und hochschuldidaktischen Entwicklungen aus. Durch den kontinuierlichen Austausch mit unseren Partnerinstitutionen sichern wir die Relevanz und Praxisnähe unserer Angebote.



■ **Theorie-Praxis-Verzahnung als Leitlinie:** Wir fördern den Transfer zwischen theoretischen Konzepten, fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen und schulischer Praxis – durch forschungsbasierte Veranstaltungen, vielfältige Praxisformate und die enge Zusammenarbeit mit der zweiten und dritten Ausbildungsphase. Unser Ziel ist eine Lehrkräftebildung, in der Erkenntnisse aus der Forschung und Erfahrungen aus der Praxis systematisch miteinander verbunden werden.

■ **Internationale Perspektiven als Horizont:** Der Blick über den nationalen Tellerrand hinaus ist uns wichtig. Wir fördern gezielt internationale Erfahrungen von Lehramtsstudierenden, etwa durch Austauschprogramme, Praktika im Ausland oder internationale Lehrformate. Gleichzeitig vernetzen wir uns selbst in internationalen Kontexten der Lehrkräftebildung, um neue Perspektiven zu gewinnen, voneinander zu lernen und unsere Arbeit im globalen Bildungsdiskurs weiterzuentwickeln.



Bild: Freepik / iStockphoto

WERTE UND PRINZIPIEN

■ **Lebenslanges Lernen als Selbstverständnis:** Lernen endet nicht mit dem Hochschulabschluss – und auch nicht mit dem Zweiten Staatsexamen. Die dynamischen Entwicklungen, etwa im Bereich der Künstlichen Intelligenz, zeigen, wie wichtig es ist, sich kontinuierlich auf neue Rahmenbedingungen einzustellen. Mit unseren aktuellen Fortbildungsangeboten und dem Fokus auf Querschnittskompetenzen schaffen wir die Grundlage für eine berufliche Weiterentwicklung, die dauerhaft trägt.

■ **Innovationsfreude und digitale Transformation als Antrieb:** Innovation begeistert und inspiriert uns – auch wenn ihre Umsetzung im Bildungsbereich oft auf fest etablierte Strukturen trifft. Besonders im Feld der Digitalisierung sehen wir großes Potential, das längst nicht ausgeschöpft ist. Mit Projektmaßnahmen, Fortbildungsangeboten und einem offenen Blick für neue Entwicklungen gestalten wir den digitalen Wandel in der Lehrkräftebildung aktiv mit.

■ **Forschung und Entwicklung als Grundlage:** Wir wollen verstehen, was wirkt – und darauf aufbauend neue Wege entwickeln. Deshalb basieren unsere Aktivitäten auf wissenschaftlicher Fundierung und datengestützten Erkenntnissen. In kleineren Studien und größeren Projektinitiativen entwickeln wir neue Konzepte, evaluieren bestehende Maßnahmen und bringen evidenzbasierte Impulse in die Lehrkräftebildung ein. Forschung heißt für uns: Immer wieder neu hinsehen, verstehen und weiterdenken.





Einführung der
lehrkräftebildenden
Bachelorstudien-
gänge (B.Ed.)

Einführung der lehr-
kräftebildenden Studien-
gänge für Berufsbildende
Schulen (BBS)

2005

2007

2008

Das ZfL als zentrale wissenschaftliche Einrichtung

Wahrnehmung fachbereichsübergreifender Aufgaben:

- Qualitätssicherung und -entwicklung in den lehramtsbezogenen Studiengängen
- Hochschulische Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte
- Studienberatung
- Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
- Verbindung mit der berufspraktischen Ausbildung



Prof. Dr.
Rudi Krawitz

Geschäfts-
führende
Leitungen



Prof. Dr.
Peter Ullrich



2014



Prof. Dr.
Hans-Stefan Siller

2013

Start
Symposien
*Schulen der
Zukunft*

2012

Start
Stundenplan-
beratungen



Prof. Dr.
Ulrike Stadler-Altmann



2012

Einführung der
lehrkräftebildenden
Masterstudiengänge
(M.Ed.): GS, RS+ und
Gym

2010

Start Info-
veranstaltungen
in Kooperation mit
Studienseminaren



2016 - 2023

2016

Neue Herausforderungen für Universität und Schulsystem durch die Pandemie

2020

Beginn der Erarbeitung des Universitätsentwicklungsplans uk2030. Festschreibung einer herausragenden Position für die Lehrkräftebildung an der zukünftigen Universität Koblenz



2021 - 2023

2021



Prof. Dr.
Constanze Juchem-Grundmann

Eigenständigkeit
der Universität
Koblenz



Neue Zuordnung der Biologisch-
Ökologischen Station Mosenberg in
Bettenfeld zum ZfL als Lehr-Lern-
Labor und Außerschulischer Lernort

Einführung der
lehrkräftebildenden
Studiengänge für
Förderschulen



2023

2024

2025

Verstetigung



2024 - 2026

PES  PLUS

Gründung

Zukunftsforum
Lehrkräftebildung
weiter:denken



Prof. Dr.
Lina Oravec



Prof. Dr.
Anja Schiepe-Tiska

„Reingezoomt“: Meilensteine mit Wirkung

Im folgenden Abschnitt werden ausgewählte Vertiefungen zu besonderen Entwicklungen in den Arbeitsbereichen des Zentrums für Lehrerbildung vorgestellt. Sie geben Einblick in Projekte, Kooperationen und innovative Impulse und zeigen exemplarisch, wie das Zentrum für Lehrerbildung auf neue Herausforderungen im Bildungsbereich reagiert.

■ „Im Dialog“ – unser traditionsreiches Fortbildungsprogramm

Von Anfang an bietet „Im Dialog“ Raum für aktuelle und praxisrelevante Themen rund um die Professionalisierung von Lehrkräften. Ursprünglich als Gesprächssreihe gestartet, ist es seit 2011 als Workshopreihe ein fester Bestandteil des Fortbildungsangebots für Studierende, Lehrkräfte und Bildungsakteur*innen.

■ Symposien „Schulen der Zukunft“ – Räume gemeinsam gestalten

Unter dem Titel „Schulen der Zukunft“ veranstalten wir

Symposien zu schulischen Lernräumen – von Architektur und Außengelände bis hin zu hybriden und digitalen Räumen. Das Format lädt zur interdisziplinären Auseinandersetzung ein und wird künftig weitergeführt – als Plattform für Austausch und neue Perspektiven.



Bild: Universität Koblenz / Zentrum für Lehrerbildung

VERNETZUNG

Die Vernetzung innerhalb und außerhalb der Universität war von Anfang an eines der prägenden Kennzeichen der Arbeit am ZfL. Im Zuge der Eigenständigkeit der Universität Koblenz ist es 2023 gelungen, die Förderung und Gestaltung dieser Zusammenarbeit dauerhaft als Arbeitsbereich des ZfL zu verankern.

■ Netzwerk Campus-Schulen

Seit 2014 verbindet das Netzwerk Campus-Schulen die Universität Koblenz mit aktuell 38 Schulen aller Schularten. Es werden Räume für Praxiserfahrungen geschaffen, innovative Lehr- und Lernmethoden erprobt und die Qualitätsentwicklung vorangetrieben. Das Netzwerk fördert den Austausch zwischen Universität und Schulen und stärkt die Zusammenarbeit von Forschung und Praxis, um sowohl die Schulentwicklung als auch die Lehrkräfteausbildung zu verbessern.

■ Außerschulische Lernorte

Die Einbindung außerschulischer Lernorte stärkt die Theorie-Praxis-Verzahnung über den schulischen Raum

hinaus und schafft Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit – in Lehr-Lern-Laboren innerhalb der Universität und im Rahmen der Kooperation mit außerschulischen Lernorten in Koblenz und der Region.

■ Fachdidaktiken und Bildungsforschung

Neben einer fundierten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Lehrkräftebildung setzt die Universität Koblenz auch einen Schwerpunkt auf die intensive Verknüpfung von Fachdidaktiken und schulnahen Bildungswissenschaften. Das 2025 ins Leben gerufene und vom ZfL koordinierte *Zukunftsforum Lehrkräftebildung weiter:denken* bringt die Bereiche enger zusammen, um Synergien in Forschung, Lehre und Transfer zu schaffen.

FORSCHUNG UND PROJEKTE

■ MoSAiK – Schulpraktische Elemente in die universitäre Lehrkräftebildung einbinden

MoSAiK wurde im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern ins Leben gerufen. Das vom Zentrum für Lehrerbildung in Koblenz und Landau koordinierte Projekt verfolgte das Ziel einer *Modularen Schulpraxiseinbindung als Ausgangspunkt zur individuellen Kompetenzentwicklung*. Unter Einbezug aller an der Lehrkräftebildung beteiligten Fachbereiche und vieler zentraler Einrichtungen wurden Theorie und Praxis enger verzahnt, die verschiedenen Phasen der Lehrkräftebildung vernetzt und Reflexion als Mittel zur Weiterentwicklung gefördert. Zudem standen der Umgang mit Heterogenität und Inklusion sowie die Digitalisierung von Bildungsprozessen im Fokus.

■ DiKo²Lab – Digitale Kompetenzen verankern

Mit dem vom ZfL koordinierten Projekt DiKo²Lab (*Digitale Kompetenzen in der Koblenzer Lehrerbildung ausbauen*) wurden fachbereichsübergreifend Strukturen geschaffen, um digitalisierungsbezogene Kompetenzen

in der Lehrkräftebildung nachhaltig zu verankern. Dabei standen vier zentrale Maßnahmen im Fokus: Die Entwicklung und Implementation innovativer Lehr-Lern-Konzepte, der Ausbau von Lehr-Lern-Laboren, die Stärkung von Vernetzungsstrukturen sowie die Entwicklung eines vernetzten Lehr-Lern-Angebots.

■ PES+PLUS – Praxiserfahrungen an Schulen begleiten und integrieren

PES+PLUS unterstützt Lehramtsstudierende, die als Vertretungskräfte tätig sind, durch strukturierte Informations-, Austausch- und Reflexionsangebote. Das Projekt vernetzt Bildungsakteur*innen, die gemeinsam Verantwortung für Bildungsqualität und die Professionalisierung angehender Lehrkräfte tragen, und fördert die systematische Integration schulischer Praxiserfahrungen in das Studium – für eine zukunftsorientierte Lehrkräftebildung.

Unsere Projekte im Netz

MoSAiK

Modulare Schulpraxiseinbindung als Ausgangspunkt zur individuellen Kompetenzentwicklung

Laufzeit: 2016 - 2023

MoSAiK wurde im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



PES+PLUS

Praxis-Erfahrungen Studentischer (PES-)Lehrkräfte unterstützen und im Studium integrieren

Laufzeit: 2024 - 2026

Das Projekt wird gefördert durch die Stiftung Innovation in der Hochschullehre.



DiKo²Lab

Digitale Kompetenzen in der Koblenzer Lehrerbildung ausbauen

Laufzeit: 2021 - 2023

DiKo²Lab wurde durch Sondervermögen des Landes Rheinland-Pfalz zur nachhaltigen Bewältigung der Corona-Pandemie im Rahmen des Programmes zur Stärkung der Digitalisierung an den Hochschulen gefördert.





Zukunft gemeinsam weiter:denken

Lehrkräftebildung verändert sich – mit der Gesellschaft, mit dem Bildungssystem, mit den Menschen. Unser Anspruch ist es, diese Veränderung aktiv, forschend, vernetzend und werteorientiert mitzugestalten.

Aufbauend auf zwei Jahrzehnten Erfahrung entwickeln wir eine Lehrkräftebildung, die Professionalität mit Menschlichkeit verbindet: Wissenschaftlich fundiert, pädagogisch verantwortungsvoll und der Persönlichkeitsentwicklung verpflichtet. Dabei stellen wir uns den aktuellen Herausforderungen – wie Qualitätssicherung und Lehrkräftemangel – und schaffen Räume für Entwicklung.

Diese Grundprinzipien werden bei uns bereits gelebt: Wir schaffen praxisnahe, vernetzte Lernorte – in der Universität, an Schulen, in der Region und darüber hinaus. Wir fördern lebenslanges Lernen: Differenziert, individuell und zukunftsorientiert. Wir begleiten studentische Vertretungskräfte, entwickeln curriculare Querschnittsthemen weiter, vernetzen im Netzwerk Campus-Schulen und weiten unsere außerschulischen Lernorte aus. Mit dem *Zukunftsforum Lehrkräftebildung weiter:denken* stärken wir außerdem universitätsinterne Kooperationen in Forschung, Studium und Transfer.

Ein Thema, das uns dabei fachübergreifend und interdisziplinär beschäftigen wird, ist die Selbstregulation als Schlüsselkompetenz für Lehrkräfte und Schüler*innen in sich verändernden Lern- und Lebenswelten.

Dabei geht es uns nicht nur um Maßnahmen, sondern um Haltungen. Offenheit, Mut und Verantwortungsbewusstsein prägen unser Handeln. Sie zeigen sich darin, dass wir Gestaltungsräume öffnen, Strukturen anschlussfähig weiterentwickeln und Impulse geben, wo Neues entsteht. Wir wissen: Gelingende Lehrkräftebildung braucht Zeit, Vertrauen, Kooperation – und Menschen, die sie mittragen.

Deshalb laden wir alle Akteur*innen in der Lehrkräftebildung ein, diesen Weg mit uns gemeinsam zu gestalten – mit offenen Augen, mit dem Mut zur Innovation, mit dem verantwortungsvollen Blick auf die Zukunft der Lehrkräftebildung und mit einem klaren Ziel: Lehrkräftebildung in einem lebendigen Netzwerk.

Lehrkräfte.Bildung.Gestalten.

Zentrum für Lehrerbildung
Universität Koblenz
Universitätsstr. 1
56070 Koblenz

Telefon: 0261/287-2900
Mail: zfl@uni-koblenz.de
Instagram: [@zfl_koblenz](https://www.instagram.com/zfl_koblenz)

Druck: Mai 2025
Redaktion: Zentrum für Lehrerbildung
Gestaltung: Manuel Lauer mann (ZfL)



➤ Zukunft entsteht im Netzwerk

Lehrkräftebildung ist mehr als eine Aufgabe – sie ist eine gemeinsame Verantwortung. Zwischen Hochschule und Schule. Zwischen Forschung und Praxis. Zwischen Anspruch und Wirklichkeit.

Als zentrale wissenschaftliche Einrichtung schaffen wir Räume, in denen Fragen gestellt, Ideen entwickelt und Veränderungen angestoßen werden können. Wir gestalten verlässliche Strukturen, damit Vertrauen wachsen kann und sich Menschen, Perspektiven und Institutionen miteinander verbinden.

Dabei richten wir unser Handeln an dem aus, was zukünftige Lehrkräfte auf ihrem Weg unterstützt: Orientierung, Qualität, Haltung und die Freiheit, sich zu entwickeln.

Unsere Arbeit folgt einem gemeinsamen Ziel: Lehrkräftebildung in einem lebendigen Netzwerk.